

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

163. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 29. Oktober 2014

## **Antrag 01**

### **Nein zum CETA Vertrag**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich gegen die Ratifizierung des CETA Freihandelsvertrages aus und fordert das österreichische Parlament sowie das Europaparlament auf, diesem Vertrag keinesfalls zuzustimmen.**

Die Diskussion um den geplanten TTIP Vertrag (Freihandelsabkommen der EU mit den USA) hat die Problematik dieser Art von Abkommen einer breiten Öffentlichkeit bewusst gemacht. Obwohl der Vertragsentwurf derzeit der Öffentlichkeit noch nicht bekannt gegeben wurde, wurden im Vorfeld der Verhandlungen bereits Details des Vertrages bekannt, die diesen Vertrag für Österreich unannehmbar machen. Insbesondere die Investitionsschutzabkommen werden derzeit auch von den meisten ÖsterreicherInnen abgelehnt.

Der nun am Fr. 26.9.2014 veröffentlichte CETA Vertragsentwurf (Freihandelsabkommen der EU mit Kanada) enthält nun für Österreich, aber auch für die EU-BürgerInnen problematische Vertragspunkte, wie sie schon beim TTIP beanstandet wurden.

Auch das Investitionsschutzabkommen, wie es auch im TTIP Vertrag vorgesehen ist, befindet sich nun im CETA Vertrag. Dieser CETA Vertrag ist eine 1:1 Blaupause für den Freihandelsvertrag mit Amerika, sozusagen ein TTIP Vertrag durch die Hintertüre.

Nach Durchsicht des Vertrages kommt man nur unschwer zu der Erkenntnis, dass dieser Vertrag eigentlich nur Nachteile für die ÖsterreicherInnen bringt. Das geringfügig prognostizierte Wirtschaftswachstum wird dabei erkauft mit schwerwiegenden Eingriffen in das österreichische Rechtssystem (Privatgerichtsbarkeit der Konzerne mittels Investitionsschutzverfahren) und Verschlechterungen beim Konsumentenschutz, den Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmerrechten der ÖsterreicherInnen.

Wie sich beim bereits bestehenden Freihandelsvertrag zwischen Kanada und der USA gezeigt hat wurden durch diesen Vertrag keine neuen Arbeitsplätze geschaffen, im Gegenteil, die Anzahl der Arbeitsplätze ist sogar gesunken.

**Die Arbeiterkammer Wien fordert daher die zuständigen Personen und Institutionen (EU-Parlament und Österreichischer Nationalrat) auf, diesem CETA Vertrag keinesfalls zuzustimmen, und die Ratifizierung dieses Vertrages mit allen nur möglichen rechtlichen und politischen Mitteln zu verhindern.**